



## ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes oder Gemisches und der Gesellschaft oder des Unternehmens

### 1.1. Produkt-Identifikator

<b>-Konfession:</b>	Handfackel L-21/L-22 (Enthaltene Modelle: Rot, Grün, Gelb und Weiß.)
<b>- Andere Identifizierungsmittel:</b>	-
<b>- CAS-Nr.:</b>	Nicht anwendbar (Mischen). Siehe Abschnitt 3 für Komponenten.
<b>- EG-Nr.:</b>	Nicht anwendbar (Mischen). Siehe Abschnitt 3 für Komponenten.
<b>- Index N°:</b>	Nicht anwendbar (Mischen). Siehe Abschnitt 3 für Komponenten.
<b>- REACH-Registrierungsnummer :</b>	Nicht anwendbar (Mischen). Siehe Abschnitt 3 für Komponenten.

### 1.2. Ermittelte relevante Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und von Verwendungen abgeratene Verwendungen

Pyrotechnischer Gegenstand, der zur Verwendung als optisches Signal, Notsignal und zur Verwendung in der Freizeitpyrotechnik (pyrotechnische Fackeleinheit, die bei Zündung ein farbiges Licht erzeugt) hergestellt wird.

Verwendung durch Personen über 18 Jahre gemäß Königlichem Dekret 989/2015 (Richtlinie 2007/23/EG).

### 1.3. Sicherheitsdatenblatt Datenblatt des Lieferanten

**LECEA** Sistemas Pirotécnicos Avanzados, S.A.  
Barrio Epiztegia, 3  
01208 Larrea - Barrundia (Alava - España)  
Tel.: (+34) 945 317 024  
Email: [info@pirolec.com](mailto:info@pirolec.com)

### 1.4. Telefonnummer für Notfälle

Tlf: 945 317 024 (Sprechstunde)

## ABSCHNITT 2: Identifizierung von Gefahren

### 2.1. Einstufung des Gemisches

Einstufung aufgrund der Anwendung der Einstufungsregeln der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

	Vollständiger Artikel
<b>Physikalisch-chemische Gefahren</b>	- Sprengstoff (Unterklasse 1.4): Brand- oder Projektionsgefahr (H204)




	Pyrotechnisches Gemisch (je nach Modell)			
	Rot	Grün	Gelb	Weiß
<b>Gesundheitsrisiken</b>	- Schwere Augenverletzungen 1 (H318)	- Tox. Akut 3 (H301) - Tox. Akut 4 (H332) - Reizende Augen 2 (H319)	- Augenreizstoff 2 (H319)	-
<b>Gefahren für die Umwelt</b>	-	-	-	-

Die vollständige Bedeutung der H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## 2.2. Beschriftungselemente

Erzeugnis, das gemäß Anhang I Nummer 1.3.5 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 einer reduzierten Kennzeichnung unterliegt: *Explosivstoffe, die zur Erzeugung einer explosiven oder pyrotechnischen Wirkung in Verkehr gebracht werden, dürfen nur gemäß den Anforderungen für Explosivstoffe gekennzeichnet und verpackt werden.*

<b>- R-Sätze</b>	H204: Brand- oder Projektionsgefahr.
<b>- Warnende Formulierungen</b>	P210 – Von Wärmequellen, Funken, offenem Feuer oder heißen Oberflächen fernhalten. — Nicht rauchen. P373 – Das Feuer NICHT bekämpfen, wenn das Feuer den Sprengstoff erreicht. P401 – An einem trockenen und vor Zündquellen geschützten Ort lagern.
<b>-Gefahren-Piktogramme</b>	
<b>- Warnwort</b>	Aufmerksamkeit
<b>- Ergänzende Informationen</b>	Modell ROT: Enthält Strontiumnitrat. GRÜNES Modell: Enthält Bariumnitrat.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Vermeiden Sie im Falle eines Bruchs des Geräts das Einatmen des Staubs, da dies die Atemwege reizen könnte. Vermeide es, den Rauch einzusatmen, sobald die Fackel angezündet ist.

Die Bestandteile des pyrotechnischen Gemisches enthalten keine Bestandteile, die als PBT oder mPvB oder SVHC eingestuft sind.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht zutreffend



### 3.2. Mischungen

#### Zusammensetzung der Inhaltsstoffe/Informationen

		Name	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Einstufung (CLP)	H-Sätze	Konzentration.
Pyrotechnischer ...	Alle Modelle	Magnesium	7439-95-4	231-104-6	Nicht verfügbar	- Flam. Sonne. 1 - Wasser-Reaktion. 2 - Selbsterhitzung. 1	H228 H261 H252	15-30 %
	ROT	Strontium nitrat	10042-76-9	233-131-9	Nicht verfügbar	- Oxid. Massiv 1 - Augenschaden 1	H271 H318	40-50 %
	GRÜN	Bariumnitrat	10022-31-8	233-020-5	Nicht verfügbar	- Oxid. Massiv 2 - Akuter Tox. 3 - Akuter Tox. 4 - Reizung der Augen. 2	H272 H301 H332 H319	50-60 %
	GELB	Natriumnitrat	7631-99-4	231-554-3	Nicht verfügbar	- Oxid. Massiv 3 - Reizung der Augen. 2	H272 H319	50-60%
		Natriumoxalat	62-76-0	200-550-3	Nicht verfügbar	- Akuter Tox. 4 - Akuter Tox. 4	H302 H312	4-10 %
WEIß	Kalium nitrat	7757-79-1	231-818-8	01-2119488224-35-xxxx	-Ochse. Sonne. 3	H272- KARTON	55-65 %	

Die vollständige Bedeutung der H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste Hilfe

### 4.1. Beschreibung von Erste Hilfe

Symptome, die von einer chemischen Vergiftung herrühren, können nach der Exposition auftreten, daher sollte im Zweifelsfall oder bei auftretendem Unbehagen ein Arzt aufgesucht werden, der dem medizinischen Personal dieses Sicherheitsdatenblatt zeigt.	
<b>Im Falle der Einnahme des Inhalts des Artikels</b>	Spülen Sie Ihren Mund gründlich mit Wasser und Spucke aus. Führen Sie kein Erbrechen herbei, es sei denn, es wird von einem Arzt verschrieben. Bei spontanem Erbrechen den Kopf der betroffenen Person nach unten halten, um eine Aspiration zu vermeiden .  Fordern Sie medizinische Hilfe an und zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt den Rettungsdiensten.
<b>Bei Kontakt mit den Augen des Inhalts des Artikels</b>	Spülen Sie die Augen mindestens 10 Minuten lang mit viel Wasser bei Raumtemperatur aus. Verhindern Sie, dass sich die betroffene Person reibt oder die Augen schließt. Für den Fall, dass die verletzte Person Kontaktlinsen trägt, sollten diese entfernt werden, solange sie nicht mit den Augen verklebt sind, da sonst zusätzliche Schäden entstehen könnten.  Fordern Sie medizinische Hilfe an und zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt den Rettungsdiensten.



<b>Bei Verbrennungen</b>	Kühlen Sie die Wunde zehn Minuten lang mit Wasser (kein Eis verwenden), entfernen Sie vorsichtig alle Gegenstände wie Ringe, Uhren usw., bevor sich der Bereich entzündet. Decken Sie die Wunde mit steriler Gaze ab und legen Sie einen losen Verband an, um eine Infektion zu vermeiden. Je nach Größe der Verbrennung sollte ein Arzt in Betracht gezogen werden.
<b>Einatmen von Rauch</b>	Bei Symptomen einer Rauchvergiftung bringen Sie die betroffene Person an einen ruhigen Ort, an dem sie frische Luft erhalten kann. Bei Menschen mit Asthma oder Atemwegsproblemen benötigen sie Hilfe von medizinischen Diensten.

## 4.2. Hauptsymptome und Wirkungen, akut und verzögert

Wird der Inhalt des Artikels bei einem Unfall verschluckt, ist aufgrund des hohen Magnesiumgehalts absehbar, dass ein brennendes Gefühl in Mund, Brust und Magen auftritt. Je nach Modell können die Symptome unterschiedlich sein:

1. *Weißes Modell:* meist Kaliumnitratgehalt, seine Einnahme kann zu Bauchschmerzen, bläulichen Lippen oder Nägeln, bläulicher Haut, Schwindel und Atemnot führen.
2. *Rotes Modell:* der höchste Strontiumnitratgehalt, der zu Übelkeit und Erbrechen führen kann.
3. *Grünes Modell:* meist Bariumnitratgehalt, bei löslichen Bariumverbindungen im Allgemeinen kann es nach Einnahme zu Schleimhautreizungen, Übelkeit, Speichelfluss, Erbrechen, Schwindel, Schmerzen, Koliken und Durchfall kommen. Zu den systemischen Wirkungen gehören Herzrhythmusstörungen, Bradykardien (verlangsamte Herzaktivität), erhöhter Blutdruck und Kreislaufkollaps sowie Muskelsteifheit.
4. *Gelbes Modell:* meist Natriumnitrat- und Natriumoxalatgehalt, kann zu Bauchschmerzen, bläulichen Lippen oder Nägeln, bläulicher Haut, Krämpfen, Durchfall, Schwindel, Kopfschmerzen, Atemnot führen. Der Oxalatgehalt kann zu systemischen Effekten führen: einer Absenkung des Kalziumspiegels im Blut, toxischen Wirkungen auf die Nieren und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Durch den Kontakt des Staubes mit den Augen ist das Auftreten von Rötungen und Schmerzen vorhersehbar, insbesondere bei der Belastung des roten Modells aufgrund seines Strontiumnitratgehalts.

## 4.3. Indicación de toda atención médica y de los tratamientos especiales que deban dispensarse inmediatamente

Keine Daten verfügbar, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bekämpfen Sie das Feuer nicht, wenn es ein großes Lager dieser Art von Gegenständen erreicht hat, evakuieren Sie den Bereich und schützen Sie sich. Es wird NICHT EMPFOHLEN, Strahlwasser als Löschmittel zu verwenden. Verwenden Sie zum Löschen Feuerlöschpulver (Klasse D) oder Sand.

### 5.2. Spezifische Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Bildung gefährlicher Rauchgase und Dämpfe im Brandfall. Das pyrotechnische Gemisch enthält einen hohen Anteil an oxidierenden Stoffen, die einen Brand erheblich verschlimmern können. Mögliche Selbstentzündung und Explosionsgefahr bei Staubzerstreuung des Produkts.

Enthält Magnesium: Bei Kontakt mit Wasser kann Wasserstoff (ein leicht entzündliches Gas) entstehen.



## 5.3. Empfehlungen für Feuerwehrleute

### **Handeln Sie nach dem internen Notfallplan und/oder den Merkblättern zum Vorgehen bei Unfällen und anderen Notfällen!**

Die physikalisch-chemischen Eigenschaften des Produkts müssen bei den zur Brandbekämpfung entwickelten Verfahren berücksichtigt werden, dieser Artikel stellt im Falle einer Entzündung oder Ansaugung eine geringe Gefahr dar: Die Auswirkungen beschränken sich meist auf die Verpackung und führen in der Regel nicht zur Projektion von Fragmenten von nennenswerter Größe über eine große Entfernung. Brände im Außenbereich sollten nicht dazu führen, dass fast der gesamte Inhalt des Containers fast augenblicklich explodiert.

Im Brandfall ist der Bereich schnell zu isolieren, indem alle Personen in der Nähe des Einsatzortes evakuiert werden. Es sollten keine Maßnahmen ergriffen werden, die ein persönliches Risiko darstellen oder ohne angemessene Schulung.

Feuerwehrleute sollten geeignete Schutzausrüstung und ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske tragen, das im Überdruckmodus arbeitet. Feuerwehrbekleidung (einschließlich Helme, Handschuhe und Schutzstiefel), die der europäischen Norm EN 469 entspricht, bietet ein grundlegendes Schutzniveau im Falle eines chemischen Zwischenfalls.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei versehentlichem Verschütten

### 6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für den Fall, dass der Artikel beschädigt wird und der Inhalt verschüttet wird, ist es wichtig, die Entstehung von Staub und Funken zu vermeiden. Spülen Sie den Abfall nicht in den Abfluss, Explosionsgefahr.

Bei großen Verschüttungen wenden Sie sich bitte an den Anbieter dieses Sicherheitsdatenblattes.

### 6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn eine große Menge des Inhalts des Artikels in die Gewässer oder in die Kanalisation gelangt.

### 6.3. Eindämmungs- und Reinigungsmethoden und -material

Im Falle eines Bruchs des Gegenstands und des Verschüttens des Inhalts **VERWENDEN** Sie **NIEMALS** Metallmaterialien wie Schaufeln oder Rechen als Sammelmittel, die während des Auffangens des Verschütteten Zündquellen durch Funken, Reibung oder Blasen erzeugen können.

Im Falle eines Bruchs der Vorrichtung sollte der kontaminierte Bereich sofort mit Wasser bewässert werden, um die Bildung von Staub zu verhindern: Sammeln Sie die verschütteten Flüssigkeiten vorsichtig mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.). Denken Sie daran, dass das Material bei Kontakt mit Wasser brennbare Gase abgeben kann, daher ist es wichtig, das Vorhandensein von Zündquellen während der Sammlung sowie die Ansammlung elektrostatischer Aufladungen zu vermeiden, und empfiehlt die Verwendung von Besen mit Naturhaar oder Palmborsten. Das gesammelte Material wird in einem geschlossenen Behälter weit weg von Wärmequellen gelagert und an eine zugelassene Abfallsammelstelle geliefert. Vergessen Sie nicht, dass pyrotechnische Kompositionen nach dem Trocknen leicht ihre Eigenschaften wiedererlangen können.

Wenn Sie irgendeinen Fehler am Artikel feststellen, wenden Sie sich an den Lieferanten (siehe Abschnitt 1.3), die Vernichtung darf nur von Fachpersonal durch kontrollierte Prozesse und in autorisierten Einrichtungen erfolgen, den Artikel an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren und den telefonischen Anweisungen folgen oder ihn bei einer Abfallsammelstelle abgeben. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

### 6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Weitere Informationen zur Abfallbehandlung finden Sie in Abschnitt 13.

Weitere Informationen zum persönlichen Schutz finden Sie in Abschnitt 8.



**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung**

Verwendung im Freien. Zünden Sie die Fackel immer in Windrichtung an, mit ausgestrecktem Arm, praktisch senkrecht und fern von anderen Personen und brennbaren Materialien. Schauen Sie während der Zündung nicht direkt in die Flamme .

Beachten und testen Sie die Anweisungen auf dem Etikett, es ist ratsam, die Gebrauchsanweisung zu lesen und auswendig zu lernen, da Sie sie nachts und bei schlechten Wetterbedingungen benötigen können.

Das Verfallsdatum des Materials muss penibel eingehalten werden. Es sollte regelmäßig überprüft werden, um zu sehen, in welchem Zustand es sich befindet, und derjenige, der das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht hat, sollte entfernt werden. Denken Sie daran, dass eine abgelaufene Fackel wahrscheinlich funktioniert, aber sie kann dies gefährlich tun: Sie könnte glühende Schlacken freisetzen oder heftig brennen.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass sich das Produkt in einem schlechten Zustand befindet, ersetzen Sie es und wenden Sie sich an den Lieferanten (siehe Abschnitt 1.3) oder Ihren Händler.

Dieser Artikel ist kein Spielzeug, bitte halten Sie ihn von Kindern fern.

VERSUCHEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN, DEN GEGENSTAND ZU ZERLEGEN.

**7.2. Sichere Lagerbedingungen, einschließlich möglicher Inkompatibilitäten**

Vermeiden Sie Reibung oder Stöße auf das Produkt. Vor Feuchtigkeit geschützt lagern.

Bei großen Lagern an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Weit weg von brennbaren Stoffen, Zündquellen und geschützt vor hohen Temperaturen. Vermeiden Sie übermäßiges Stapeln des Produkts, das Gerät sollte nicht zerquetscht werden.

**7.3. Spezifische Endverwendungen**

Pyrotechnische Vorrichtung (optisches Lichtsignal).

**ABSCHNITT 8: Begrenzung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1. Parameter steuern**

Umweltgrenzwerte							
Land	Unserer Zeitrechnung	CAS	Chemischer Wirkstoff	VLA-ED (8h)		VLA-EC (15 min)	
				Ppm	mg/m3	Ppm	mg/m3
Spanien	215-171-9	1309-48-4	Magnesiumoxid (Dämpfe und Staub)	-	10	-	-
Frankreich	215-171-9	1309-48-4	Magnesiumoxid (Dämpfe und Staub)	-	10	-	-



Kanada	215-171-9	1309-48-4	Magnesiumoxid	-	10	-	-
GEBRAUCH HT- OSHA	215-171-9	1309-48-4	Magnesiumoxid (Gesamtpulver)	-	15	-	-

## 8.2. Belichtungssteuerung

<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
Augen	Ein Schutz ist in der Regel nicht notwendig.
Inhalation	Ein Schutz ist in der Regel nicht notwendig, vermeiden Sie es, den Rauch einzuatmen.
Hautschutz	Ein Schutz ist in der Regel nicht notwendig, feuchte Handschuhe oder Lappen können zur Zündung verwendet werden.
Im Falle eines Bruchs des Artikels und eines Verschüttens des Inhalts	Im Falle eines Bruchs des Geräts tragen Sie beim Einsammeln des Inhalts Einweghandschuhe und vermeiden Sie das Einatmen des Staubs. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, kann es erforderlich sein, eine Maske vom Typ P2 (gemäß EN 143) zu tragen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen / Beschreibung	Ein Gerät, das aus einem Behälter besteht, der die pyrotechnische Mischung enthält, und sobald er angezündet ist, brennt er etwa eine Minute lang mit einer hellen Farbe (je nach Modell variabel).
Geruch	-
Ausgangspunkt und Siedebereich	-
Flammpunkt	-
Selbstentzündung	-
Dampfdruck bei 20°C	-
Löslichkeit	-
Dichte bei 25°C	-
Siedebereich	-
Schmelzpunkt/ Kristallisationspunkt	-
Explosive Eigenschaften	Explosive Gegenstände der Kategorie 1.4: Gegenstände, von denen im Falle einer Entzündung oder Ansaugung nur eine geringe Gefahr ausgeht.
Oxidierende Eigenschaften	-

### 9.2. Zusatzinformation

Nichts zu überprüfen



## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktionsfähigkeit

Aufgrund des Magnesiumgehalts kann das pyrotechnische Gemisch in Kontakt mit Wasser Wasserstoff ( ein leicht entzündliches Gas) erzeugen.

### 10.2. Chemische Stabilität

Nicht zutreffend.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosiver Gegenstand.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen, Funken, offenem Feuer oder heißen Oberflächen fernhalten.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Nicht zutreffend.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

### 11.1. Informationen über toxikologische Wirkungen

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist. Nach der in Anhang I Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Methode wird das in dem Erzeugnis enthaltene pyrotechnische Gemisch nach seinen Bestandteilen wie folgt eingestuft :

<b>ROTLICHT-Modell:</b>	- Verursacht schwere Augenschäden (Augenschaden 1 H318).
<b>Modell GELBES Licht:</b>	- Verursacht schwere Augenreizungen (Augenreizstoff 2 H319).
<b>GRÜNES Licht Modell:</b>	- Giftig bei Verschlucken (akute Tox. 3 H301). - Gesundheitsschädlich beim Einatmen (akute Tox. 4 H332). - Verursacht schwere Augenreizungen (Augenreizstoff 2 H319).
<b>WEISSES Lichtmodell:</b>	- Nicht als gefährlich eingestuft.

## ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen



**12.1. Toxizität**

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist. Nach der in Anhang I Teil 4 des Übereinkommens beschriebenen Methode  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 wird das in dem Erzeugnis enthaltene pyrotechnische Gemisch nach seinen Bestandteilen wie folgt klassifiziert:

- Nicht als umweltgefährdend eingestuft.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist.

**12.4. Mobilität am Boden**

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und mPvB-Titration**

Es gibt keine Daten für die Mischung, so wie sie ist. Keiner der Bestandteile des Gemisches erfüllt die Bedingungen, um als PBT oder mPvB eingestuft zu werden.

**12.6. Andere Nebenwirkungen**

Nichts anzudeuten

**ABSCHNITT 13: Überlegungen zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

LER-Code	Beschreibung	
16 04 03*	Sonstige explosive Rückstände (pyrotechnische Notsignale).	
Verschüttete Produkte sollten auf die in Abschnitt 6.3 beschriebene Weise behandelt und dann zur entsprechenden Entsorgung oder Verwertung an einen Manager geschickt werden. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Anbieter .		
Anwendbare Vorschriften	Spanische Gesetzgebung	Europäische Rechtsvorschriften
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetz 22/2011</li> <li>• Königliches Dekret 989/2015</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Richtlinie 2008/98/EG</li> <li>• Richtlinie 2007/23/EG</li> </ul>

**ABSCHNITT 14: Informationen zum Transport**

**14.1. UN-Nr.:**

0191



## 14.2. Offizielle Verkehrsbezeichnung der Vereinten Nationen

PYROTECHNISCHE HANDGERÄTE FÜR SIGNALE

## 14.3. Gefahrenklasse(n) für den Verkehr

1

## 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht festgelegt

## 14.5. Gefahren für die Umwelt

Meeresverunreinigungen: Nein

## 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Nutzer

Klassifizierungscode: 1.4G

Kennzeichnung: 1.4

Tunnel-Beschränkungscode: E

Es sind keine besonderen Maßnahmen aufgeführt, befolgen Sie die Anweisungen der UNECE unter:  
<http://www.unece.org/trans/danger/publi/adr/Instructions/English2011.pdf>

## 14.7. Massenguttransporte gemäß Anlage II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und des IBC-Codes

Nicht zutreffend

## ABSCHNITT 15: Regulatorische Informationen

### 15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften sowie Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Artikel, der gemäß dem Königlichen Dekret 989/2015 vom 7. Mai 2015 zur Genehmigung der Verordnung über pyrotechnische Gegenstände und Kartuschen (Richtlinie 2007/23/EG vom 23. Mai 2007 über das Inverkehrbringen pyrotechnischer Gegenstände) vermarktet wird: Kategorie P1.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Zubereitung wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Informationen.

### Räte im Zusammenhang mit der Ausbildung.

Der Benutzer muss dieses Produkt kennen, verstehen und entsprechend geschult sein, bevor er es verwenden kann.



<b>Abkürzungen und Akronyme</b>	Glossar der Europäischen Chemikalienagentur: <a href="http://echa-term.echa.europa.eu/">http://echa-term.echa.europa.eu/</a>
<b>Bibliographie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ECHA-Stoffdatenbank: <a href="http://echa.europa.eu/web/guest/information-on-chemicals">http://echa.europa.eu/web/guest/information-on-chemicals</a></li><li>- Leitfaden für die Erstellung des Sicherheitsdatenblatts (v 2.1 Februar 2014).</li><li>- Sicherheitsdatenblätter von Lieferanten.</li><li>- IFA - Gefahrstoffdatenbanken (GESTIS): <a href="http://limitvalue.ifa.dguv.de/">http://limitvalue.ifa.dguv.de/</a></li><li>- Internationale Stoffsicherheitsdatenblätter: ICSC: 0289 (Magnesium), 0184 (Kaliumnitrat), 0185 (Natriumnitrat)</li></ul>

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 dieses Sicherheitsdatenblatts genannten H-Sätze (diese Sätze sind den Bestandteilen zugeordnet, die Einstufung des Gemisches erfolgt in Abschnitt 2.1)

H228-KARTON	Entzündlicher Feststoff.
H261-KARTON	Bei Kontakt mit Wasser setzt es brennbare Gase frei.
H302-KARTON	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
H271-KARTON	Es kann einen Brand oder eine Explosion verursachen; Sehr oxidierend.
H318-KARTON	Es verursacht schwere Augenverletzungen.
H252-KARTON	Es erwärmt sich spontan in großen Mengen; Es kann sich entzünden.
H272-KARTON	Es kann einen Brand verschlimmern; Oxidationsmittel.
H315-KARTON	Es verursacht Hautreizungen.
H301-KARTON	Giftig beim Verschlucken.
H332-KARTON	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H319-KARTON	Es verursacht starke Augenreizungen.
H312-KARTON	Schädlich bei Kontakt mit der Haut.

*Wir empfehlen Ihnen, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu studieren und gegebenenfalls einen Spezialisten zu konsultieren, um die darin enthaltenen Daten zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen sind im Sinne der vorgenannten Daten wahr und genau, entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand und werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gegeben, da die Qualität des Produkts durch eine Vielzahl von Faktoren beeinträchtigt werden kann.*

**FASSEN SIE DEN GEGENSTAND NICHT AN, BEVOR SIE NICHT ALLE  
SICHERHEITSANWEISUNGEN GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.**